

Inés Brock (Hg.)

Wie die Geburtserfahrung unser Leben prägt

Perspektiven für Geburtshilfe, Entwicklungspsychologie
und die Prävention früher Störungen



Mit einem Vorwort von Michel Odent
ca. 220 Seiten · Broschur
26,90 € (D) · 27,70 € (A)
ISBN 978-3-8379-2718-4
ISBN E-Book 978-3-8379-7378-5
Buchreihe: Therapie & Beratung
Erscheint im April 2018



Inés Brock, Dr. phil., ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin und Erziehungswissenschaftlerin. Sie arbeitet als Dozentin mit den Schwerpunkten Geburt und frühe Kindheit, geschlechtsspezifische Entwicklung, Geschwisterschaft, Familienbildung und Elternberatung am von ihr mitbegründeten Nathusius-Institut in Halle/Saale. Sie lehrt u.a. am Magdeburger Ausbildungsinstitut für psychologische Psychotherapie und ist zudem Ausbildungsleiterin für die Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V.

»Wir müssen Inés Brock dazu gratulieren, das richtige Buch zur richtigen Zeit veröffentlicht zu haben.«

Michel Odent

Welche Bedeutung hat die Geburt für unser weiteres Leben? Der Verlauf der Geburt und das Erleben von Mutter und Kind prägen diese frühesten Eindrücke und entfalten ihre Auswirkungen lebenslang. Die Geburtserfahrung als zentrales Ereignis eines jeden Menschen steht im Fokus dieses Buches. Die AutorInnen tragen die wichtigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und fachlichen Reflexionen unterschiedlicher Berufsgruppen (z.B. GeburtshelferInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen) rund um das Thema Geburt in sich ergänzenden Beiträgen zusammen und geben damit Antworten auf gesamtgesellschaftlich relevante Fragen zur Geburtshilfe im 21. Jahrhundert. Geschichtliche und politische Betrachtungen runden dieses Portfolio ab.

Neben Beiträgen etwa zur primären Einheit von Mutter und Kind während der Entbindung oder zur Rolle des Vaters während des Geburtsvorgangs sensibilisiert das Buch für einen kritischen Blick auf medizinische Interventionen und trägt zusammen, welche Phänomene und Folgen insbesondere für die Kinder sichtbar sind. Die AutorInnen thematisieren unter anderem traumatische Folgen des Geburtserlebens und geben Handlungsoptionen für die Prävention früher Störungen und deren Heilung.

Mit Beiträgen von Michael Abou-Dakn, Ines Albrecht-Engel, Inés Brock, Petra Chluppka, Ulrike Hauße, Renate Hochauf, Ludwig Janus, Hans-Joachim Maaz, Christina Mundlos, Herbert Renz-Polster, Franz Ruppert und Ilka-Maria Thurmann